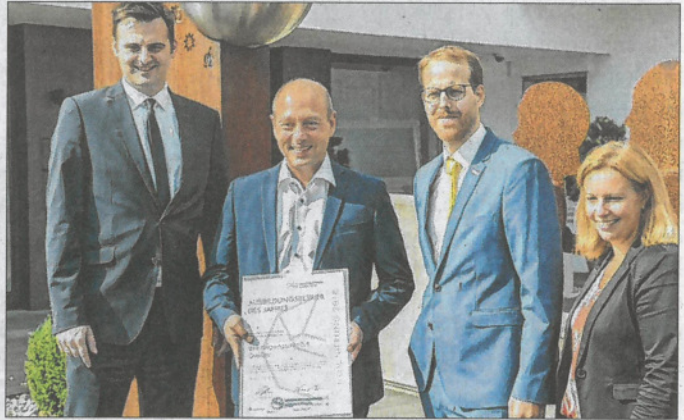


# Feingefühl ist Pflicht

*Bestattungshaus ist für Ausbildungspreis nominiert*

**Kreuztal.** Der Ausbildungsberuf Bestattungsfachkraft hat mit vielen Vorbehalten und Ängsten bei den Menschen zu kämpfen. Die beste Werbung für diesen Beruf ist daher eine herausragende Ausbildungsleistung. Genau deswegen hat sich die Jury des Wettbewerbs „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ entschlossen, das Kreuztaler Bestattungshaus von Otto Henrik Giesler für die Auszeichnung zu nominieren.

Dass sein Einsatz auch für den eigenen Betrieb Früchte trägt, das zeigt die hohe Zahl Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz, die beim Kreuztaler Unternehmen eingehen. Otto Henrik Giesler legt hohe Maßstäbe an – bei sich selbst und für die Ausbildung. So war er der Erste aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein, der die Prüfung zum Fachgeprüften Bestatter bestand und als erster Bestatter im Bereich der Handwerkskammer Arnsberg die Prüfung zum Bestattermeister vor der Handwerkskammer München und Oberbayern erfolgreich ablegte. Seit 2003 steht



*Fabian Bräutigam, Geschäftsführer „Bildung und Recht“ der Handwerkskammer Südwestfalen (2. v. r.) überreichte Firmenchef Otto Henrik Giesler die Nominierungsurkunde. Mit dabei waren Christina Hoepfner und Thomas Schlabach als Vertreter der Sparkassen, als Sponsor der Wettbewerbskategorie „Leistungen und Erfolge“.*

*Foto: Handwerkskammer*

Otto Henrik Giesler nebenberuflich der Theo-Remmert-Akademie in Münnerstadt als Dozent zur Verfügung und bildet dort Bestatter aus. Er selbst absolvierte auch Ausbildungen in der der Thanatopraxie, Trauerpsychologie, Trauerforschung, Trauerbegleitung und Trauerbewältigung. Otto Henrik Giesler ist seit 1996 Vorsitzender des Bestatter-Kreisverbandes Siegen-

Wittgenstein und Olpe. Auch über die Grenzen der heimischen Region hinaus engagiert er sich als Delegierter und als Mitglied der Schlichtungsstelle im Bestatterverband NRW für die Interessen seines Berufsstandes. Aktiv ist er ebenfalls im Prüfungsausschuss und als Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Südwestfalen.